

Die Bibel und die Wissenschaften – Pierre Bühler (Hrsg.)

Wie sehen die andern Wissenschaftszweige die Bibel in der heutigen Zeit? Wird sie überhaupt noch ernst- und wahrgenommen? Ja, sie tut es. Autoren aus zehn Fachdisziplinen – zum Beispiel aus der Medizin, der Philosophie, der Rechtswissenschaft – beleuchten ihre Sicht auf dieses Buch.



von
Hans Lenzi

Unbestritten: Die Bibel hat die abendländische Kultur stark geprägt: Über Jahrhunderte hingen Weltbild, Geschichtsverständnis, Menschenauffassung, Wertvorstellungen von ihr ab. Im Zuge der Neuzeit haben sich die andern Wissenschaften allmählich von dieser Prägung emanzipiert. Biblische Texte wurden zunehmend kritisch beleuchtet und ihre Vorstellungen Fragen unterworfen. Es erfolgte in vielfältiger Weise eine Erneuerung der Wahrnehmung der Heiligen Schrift. So konnten Dimensionen aufgespürt werden, die der traditionellen Sicht verborgen blieben. Gleichzeitig konnten biblische Motive auch wieder prägend auf die wissenschaftliche Arbeit wirken.

Dieser Band thematisiert diese wechselseitigen Beziehungen aus Sicht verschiedener Disziplinen, ordnet diese wissenschaftshistorisch ein und öffnet den Blick auf die Implikationen für den heutigen Umgang mit der Bibel und ihre Wahrnehmung in aktuellen Debatten. Die Beiträge stammen aus den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft, Archäologie, Astrophysik, Biologie, Medizin, Psychologie, Philosophie, Rechtswissenschaft und Geschichte.

Die Autoren

Diese Autoren sind im Werk vertreten: Arnold Benz, Brigitte Boothe, Pierre Bühler, Jens Kamlah, Hans-Lukas Kieser, Josef N. Neumann, Alois Rust, Konrad Schmid, Paul Schmid-Hempel, Andreas Thier, Samuel Vollenweider, Jean Zumstein.